

Aktenzeichen:	
federführend:	03 Stabsstelle für Strukturwandel
Antragsteller:	

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	10.12.2020	

Wasserstoffwirtschaft**- Beantwortung der Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 01.12.2020 -****Mitteilung:**

Die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 01.12.2020 wird wie folgt beantwortet:

1. Ist eine formelle Beteiligung des Rhein-Erft-Kreises an diesem Zusammenschluss im Vorfeld mit den Beteiligten diskutiert worden? Falls ja, warum kam es nicht dazu?

Der Rhein-Erft-Kreis ist im Vorfeld nicht formell angefragt worden, um sich an der Roadmap „H2R Wasserstoff Rheinland“ und am Zusammenschluss zum umfassenden Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft in der Region zu beteiligen.

2. Hat sich der Rhein-Erft-Kreis mit einem eigenen Projekt am Fördercall „Modellkommune/-region Wasserstoff-Mobilität NRW“ des MWIDE beteiligt?

Der Rhein-Erft-Kreis hat sich nicht mit einem eigenen Projekt am Fördercall „Modellkommune/-region Wasserstoff-Mobilität NRW des MWIDE beteiligt. Der Rhein-Erft-Kreis hat jedoch mit der Kolpingstadt Kerpen im November 2018 einen Letter of Intent zur Wasserstoffmobilität im Rheinischen Revier geschlossen, mit der Zielsetzung, dass die Kolpingstadt Kerpen ein Grobkonzept im Rahmen des Wettbewerbsaufruf „Modellkommune /-region Wasserstoffmobilität NRW“ einreicht. Einen Förderzuschlag hat die Kolpingstadt Kerpen nicht erhalten.

Drei andere Konzepte haben die Jury des Wirtschaftsministeriums (Jan. 2019) in der ersten Runde so überzeugt, dass die Regionen nun 1,1 Millionen Euro für die Entwicklung von Feinkonzepten erhalten: die Region Düsseldorf/Wuppertal/Rhein-Kreis Neuss, die Region Köln mit Brühl, Hürth und Wesseling, dem Rheinisch-Bergischen-Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der Kreis Steinfurt.

Bergheim, den 10.12.2020

Frank Rock
Landrat